

An Herrn Bezirksbürgermeister  
Rainer Göbel  
über den Fachbereich 18.6  
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover



Hannover, den 28.8.2018

**Antrag** gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der LHH  
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates  
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt

### **Betäubungsloses Schlachten**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen,**

sich vom betäubungslosen Schlachten von Tieren zu distanzieren und sich dafür einzusetzen, Absatz 2 Nr. 2 aus dem § 4 a des Tierschutzgesetzes ersatzlos zu streichen.

#### **Begründung:**

Wie auch der „Deutsche Tierschutzbund e.V.“<sup>1</sup> stellt auch die „Bundestierärztekammer (BTK)“<sup>2</sup> die Forderung auf, Absatz 2 Nr. 2 aus dem § 4 a des Tierschutzgesetzes, der die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung von der Betäubungspflicht vorsieht, wenn religiöse Vorschriften dies zwingend gebieten, ersatzlos zu streichen.

Mit freundlichem Gruß

#### **Reinhard Hirche**

Ratsherr und stellv. Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH  
Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

<sup>1</sup> [https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Positionspapiere/Landwirtschaft/Schaechten.pdf](https://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Positionspapiere/Landwirtschaft/Schaechten.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.bundestieraerztekammer.de/btk/dtbl/archiv/artikel/11/2007/Tierschutz-bei-der-betaeubungslosen-Schlachtung-aus-religioesen->